

## TIEFBAU

Die Tätigkeitsfelder des Tiefbaus reichen von großen Höhen bis weit unter die Erdoberfläche. Beginnend bei Unterstützungsmaßnahmen von Bauwerken bis hin zu Großprojekten aus dem Verkehrswegebau, dem Brückenbau, dem Wasserbau und dem Grundbau reichen die Aufgaben. Für technikinteressierte junge Menschen ergibt sich daraus ein spannendes und von hoher Innovation geprägtes Gebiet.

Der Tiefbau umfasst den am weitesten gespannten Bereich im Baugeschehen. Die simple Definition der Konstruktionen als Bauwerke, die sich unter der Erdoberfläche befinden, würde den vielfältigen Einsatzgebieten, den Anforderungen und der technischen Entwicklung unserer Zeit nicht entsprechen. Um die Verbindung unserer Siedlungsräume und die wirtschaftliche Vernetzung sicherzustellen, sind etwa die Errichtung und der Erhalt eines funktionierenden Straßen- und Wegenetzes von grundlegender Bedeutung. Der Bau von Bahnstrecken und von Flugplätzen sind ebenfalls Infrastrukturaufgaben, die der Tiefbau behandelt.

## BRÜCKEN BAUEN, WEGE SICHERN

Die Faszination am Bauen spiegelt sich auch im Brückenbau wider, dem in einem gebirgigen Land wie Österreich eine zentrale Rolle zukommt. Eine besondere Herausforderung bei Straßen- und Eisenbahnprojekten stellen die Bergmassive im Tunnelbau dar. Schwierige Bodenverhältnisse sind für den Tiefbau im Bereich der Errichtung von Bauwerken, aber auch bei Sicherungsmaßnahmen von Baugruben und Hängen eine große Herausforderung. Die Versorgung der Bevölkerung mit sauberem Trinkwasser durch die Errichtung von Wasserversorgungsanlagen und die Abwasserbeseitigung durch die Kanalisation in Kombination mit Kläranlagen ist Standard in einer auf Umweltschutz bedachten Gesellschaft. Ein weiteres Aufgabenfeld in diesen Zusammenhang stellt der Bau von Deponien bzw. deren Sanierung dar.

Auch unsere Energieversorgung ist ein Teil der Aufgaben, die durch den Tiefbau gelöst werden. Denken wir an den Bau eines Flusskraftwerks in Kombination mit ökologisch abgestimmten Schutzbauten. Die statische und konstruktive Bearbeitung von Projekten aus Stahl, Holz und Stahlbeton bildet einen integralen Bestandteil der Arbeit.

Für unsere Absolventinnen und Absolventen bietet sich die Chance an vielfältigen, abwechslungsreichen und interessanten Projekten mitzuarbeiten. Solide naturwissenschaftliche Grundlagen, aber auch die Kenntnis über normative und rechtliche Vorgaben, die sich laufend verändern, werden im Arbeitsalltag von ihnen erwartet. Beide Bereiche sind daher fester Bestandteil der Ausbildung. Durch den Praxisbezug der Lehre in einer HTL, die laufende Kooperation mit der Wirtschaft und mit Lehrenden, die einen engen Bezug zur Bauwirtschaft haben, wird diesen Anforderungen Rechnung getragen. Zusätzlich legen wir in der Ortweinschule auch großen Wert auf Kommunikationsfähigkeit und möglichst viel Know-how über den aktuellen Stand fachspezifischer EDV und entsprechender Software.

## INFOBOX

### VORAUSSETZUNGEN

**Positiver Abschluss der 8. Schulstufe, evnt. Aufnahmeprüfungen**

### DAUER

**5 Jahre**

### ABSCHLUSS

**Reife- und Diplomprüfung. Einschlägige Berechtigungen gemäß Gewerbeordnung und Berufsausbildungsgesetz. Fachhochschul- und Universitätsberechtigung.**